



# Gemeindebrief

der protestantischen  
Kirchengemeinden  
Gimmeldingen/Königsbach  
und Mußbach



**März bis Mai 2024**



Freude, dass der Mandelzweig  
wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig,  
dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging,  
soviel Blut auch schreit,  
achtet dieses nicht gering  
in der trübsten Zeit.

**Wir wünschen allen Mußbachern, Gimmeldingern und Königsbachern eine schöne Frühlingszeit und den Menschen in der Ukraine, in Israel und im Gazastreifen endlich Frieden!**

# Inhalt

- 3 Guten Tag
- 6 Terminüberblick
- 7 Theresa Hey - Jugendreferentin
- 8 Aus dem Presbyterium (Gi)
- 10 Weltgebetstag Palästina
- 11 Literatur-Gottesdienst 12. Mai/  
Gebastelte Vögel und  
Schmetterlinge
- 12 Dorfführung Mußbach 22. Mai/  
Besuch aus England 24.-31. Mai
- 13 Natur-Führungen
- 14 Kinderkino/  
Neue Krabbelgruppe Mußbach
- 15 Bethlehem - ein Musical zum  
Mitsingen  
Männergruppe
- 16 Gottesdienste in Mußbach,  
Gimmeldingen, Königsbach
- 18 „Das Zeichen“ von Barbara  
Kermann
- 20 Ansprache von Dekan Rummel  
am 27. Januar
- 21 Der Rückblick
- 24 Ökumenischer Bibelsonntag/  
Café Paradiso
- 25 Nistkästenbau bei Hugo Appel
- 26 Das Weltladen-Team Neustadt
- 27 Ausblick Goldene Konfirmation
- 28 Taufen und Bestattungen  
Gedicht von Gisbert Loechelt
- 29 Wir gratulieren...
- 30 Gruppen und Kreise Mußbach
- 31 Gruppen und Kreise Gimmel-  
dingen
- 32 Mandelblütenzeit - Zeit uns für  
unsere Projekte stark zu machen

**Eine Kultur kann hoch heißen, auch wenn sie  
keine Technik oder kein Skulpturenwerk  
hervorbringt, aber nicht, wenn ihr Barmherzigkeit  
fehlt.**

**Johan Huizinga**

IMPRESSUM: Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.05.2024. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen.

Der Redaktion gehören an: Johanna Appel, Martin Ferckel, Barbara Kermann, Reinhard Kermann, Pfarrer Thomas Klein (v.i.S.d P.), Iris Röhl, Anne-Sophie Zahl. Die Bilder stammen soweit nicht anders angegeben von Reinhard Kermann.

## Guten Tag, liebe Gemeinden!

Der Einfluss Rechtsradikaler auf unsere gesellschaftlichen und politischen Debatten ist erschreckend groß geworden. So groß, dass ich annehmen muss, dass er bis in unsere Kirchengemeinde reicht und sich eine politische Unzufriedenheit in rechten Wählerstimmen niederschlagen könnte. Gerade weil die evangelische Kirche vor dem Nationalsozialismus versagt hat, müssen wir heute wachsam sein und genau beobachten, welche Dynamik sich da entfaltet. Die sogenannte „Neue Rechte“ ist zwar noch ein gutes Stück von einer politischen Machtübernahme entfernt, aber sie arbeitet beharrlich daran.

Zu ihren Vordenkern gehört Martin Sellner. Er hat ein Buch verfasst, das den Titel „*Regime Change von rechts*“ trägt. Er ist als Neonazi aufgefallen, hat das NS-System gepriesen und seine Verbrechen geleugnet. Statt wie andere Rechtsradikale die hohle Parole „Deutschland den Deutschen – Ausländer raus!“ zu benutzen, spricht er in einem vermeintlich moderaten Tonfall von „Remigration“. Gemeint sind Massendeportationen von Menschen, die Sellner und andere nicht in diesem Land haben möchten. Diese Idee hat er auch bei einem Treffen Gleichgesinnter in einem Potsdamer Hotel vorgetragen.

Seit dieses Treffen öffentlich geworden ist, gibt es in vielen Städten Protestkundgebungen mit hoher Beteiligung. Sie richten sich auch gegen die AfD, die mit Parolen zum Thema Zuwanderung in die Parlamente eingezogen ist und vor den Wahlen in diesem Jahr erschreckend hohe Umfragewerte hat.

Die Reaktionen in der AfD nach dem Potsdamer Treffen waren widersprüchlich. Die AfD-Vorsitzende Alice Weidel entließ einen ihrer Berater, der an dem Treffen teilnahm. Dass es aber bei dem Treffen tatsächlich um Massenabschiebungen – sogar von deutschen Mitbürgern mit Migrationshintergrund – ging, wird geleugnet.

Gleichzeitig versuchen Vertreter der AfD, den Begriff „Remigration“ populär zu machen und gehen selber damit auf die Straße. Sie gehen davon aus, dass der Rückhalt, den sie in der Bevölkerung haben, ausreichend groß ist, um in die rechtsradikale Offensive zu gehen.

Kritik an der Asyl- und Zuwanderungspolitik verbindet politische Milieus. Leute, die Sellners Thesen nahestehen, gibt es auch am rechten Rand der CDU und in der neugegründeten Werteunion. Auch am linkspopulistischen Rand gibt es „Anschlussmöglichkeiten“.

Die Anhänger der „Neuen Rechten“ arbeiten schon länger mit kruden Unterstellungen. Sie schüren vor allem in hasserfüllten Beiträgen im Internet diffuse Ängste in der Bevölkerung. Den Regierenden sagen sie nach, hinter dem Rücken der Menschen eine geheime Strategie zur Vernichtung des Landes zu verfolgen und dazu eine Diktatur – gerne als „DDR 2.0“ bezeichnet – zu errichten, die jede Opposition ausschaltet. Sie untergraben das Vertrauen in einen offenen Dialog, denn mit Politikern, die ihr Land angeblich „hassen“ und ihre Leute „belügen“, kann man sich ja nicht mehr verständigen. Das hat ihre Anhängerschaft in eine Kommunikationsblase getrieben, in der Gegenargumente nur noch als taktische Mittel des bösen Feindes oder seiner verblendeten Parteigänger wahrgenommen werden. Es wäre jedoch fatal, wenn wir unsererseits Menschen in dieser Blase als verloren abschreiben würden. Was hilft, ist Licht in die wirklichen Strategien der Rechtsextremen zu bringen.

Wer das Buch „Politik von rechts“ von Maximilian Krahe, dem Spitzenkandidaten der AfD für die Europawahl, aufschlägt, findet darin einen Hinweis auf die Größenordnung der Pläne. Er bedauert, dass es weder Mehrheiten noch eine rechtliche Handhabe für eine staatlich organisierte „Remigration“ gäbe, und gibt Auskunft darüber, wie groß die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund ist, die er nicht mehr in unserem Land haben möchte: „Das werden in Deutschland prognostisch über 25 Millionen Menschen sein, davon deutlich über 15 Millionen deutsche Staatsangehörige.“ Dass er aber trotzdem sein Ziel verfolgt, ist Gegenstand des Buches wie die Absicht seiner Kandidatur.

Der Vorsitzende der AfD Thüringen Björn Höcke wird in einem Interview etwas genauer. Er sagt da, dass „neben dem Schutz unserer nationalen und europäischen Außengrenzen (...) ein groß angelegtes Remigrationsprojekt notwendig sein (wird). Und bei dem wird man, so fürchte ich, nicht um eine Politik der ‚wohltemperierten Grausamkeit‘, wie es Peter Sloterdijk sagte, herumkommen. Das heißt, dass sich menschliche Härten und unschöne Szenen nicht immer vermeiden lassen werden“.

Die neuen Nazis in unserem Land mögen sich etwas gepflegter ausdrücken, aber sie haben denselben völkischen Grundgedanken wie ihre Vorläufer aus NPD und anderen rechtsextremen Parteien. Sie tun so, als hätten sie Skrupel – die sie aber bereit sind „für die Sache“ zu überwinden.

Die Würde aller Menschen, wie sie in unserer Verfassung am Anfang steht, wird von den Rechtsradikalen einem vorgeblichen Recht des deutschen Volkes auf „Identität“ bis zur Unkenntlichkeit nachgeordnet. Man möchte sie fragen: Könnt ihr das, was ihr wollt, nicht einfach auf Deutsch sagen? Stattdessen schwurbeln sie beschönigend von „Remigration“. Wir haben es trotzdem verstanden.

Unsere Antwort ist und bleibt auf allen Straßen und Plätzen in unserem Land, bei der Arbeit und in der Freizeit – sowie in unseren Kirchen: Nie wieder!

Ihr  
Pfarrer Thomas Klein

**Warum geht Antisemitismus also jeden von uns etwas an?**

**Weil antisemitische Ressentiments das gesamte soziale Gefüge beeinflussen. Sie schüren Unzufriedenheit, Neid und Feindseligkeit. Indem die Gesellschaft, jeder einzelne von uns, ob Jude oder Nichtjude, Antisemitismus ignoriert oder sogar toleriert, trägt er oder sie dazu bei, dass er weiterbesteht. Ich kann mir keinen glücklichen, geschweige denn ethischen, Menschen vorstellen, der sich in einer Gemeinschaft wohlfühlt, deren Zugehörigkeit und Identität darauf aufbaut, andere zu entmenschlichen und zu hassen. Es sollte jedem einzelnen zuwider sein.**

Dr. Josef Schuster,  
Präsident des Zentralrats der Juden,  
im Juni 2023  
auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg

## TERMINÜBERBLICK

- 15.03. 19:00 „Bürckel! - Frau Gauleiter steht ihren Mann!“ -Ein-Frauenstück mit Hannelore Bähr  
Pauluskirche Hambach, Unterkirche - 12/6 €
- 16.03. 10:30 „Ganz normale Frauen!?“ - Täterinnen und Mitläuferinnen im NS und ihr Einfluss bis heute. Vortrag Benedikt Breisacher  
Pauluskirche Hambach, Unterkirche - Eintritt frei
- 19.03. 19:30 „Ist die Kirchensteuer noch zeitgemäß?“ - Mit Karin Kessel, Finanzdezernentin der Ev. Kirche der Pfalz  
Casimirianum
- 16.04. 19:30 „Bedroht, aber wehrhaft?“ Umgang unserer Demokratie mit verfassungsfeindlichen Bestrebungen - Vortrag Kristian Buchna (Historiker, Stiftung Hambacher Schloss)  
Casimirianum
- 23.04. 14:30 Dekanatsfrauentag mit Vortrag von Dr. Antje Schrupp, „Das wird man doch wohl noch sagen dürfen!“ Einladung zum Überdenken alter gewohnter Formulierungen. 10 € mit Kaffee+Kuchen  
Casimirianum
- 24.04. 19:00 Kabarett mit AGATHEA: „Mach mal Pause - Meno! Meno!“  
Casimirianum 12 €
- 12.05. 10:00 Literaturgottesdienst Pfr. Helge Müller/ Dr. Michael Saenger  
Laurentiuskirche, Gimmeldingen
- 22.05. 18:00 Dorfführung in Mußbach mit Hugo Appel  
Treffpunkt: Prot. Johanneskirche. 15 € (Ende Herrenhof, 20.00 Uhr)
- 

### Smartphone und Tablet:

#### Empfehlungen, Tipps und Übungen rund um die mobile Kommunikation.

Interessante Apps, Installation und Bedienung, Empfehlungen, Tipps und Übungen.

- für Neueinsteiger:innen ohne Vorkenntnisse 24F501.105

Dienstag, 5. März 2024, 14:00 - 16:15 Uhr

- für Neueinsteiger:innen mit ersten Vorkenntnissen 24F501.106

Dienstag, 12. März 2024 und Dienstag, 19. März 2024

jeweils 14:00 - 16:15 Uhr

- iPhone und iPad

für Neueinsteiger:innen ohne Vorkenntnisse 24F501.112

Dienstag, 2. April 2024, 14:00 - 17:00 Uhr

- für Neueinsteiger:innen mit ersten Vorkenntnissen 24F501.117

Dienstag, 9. April 2024 14:00 - 17:00 Uhr

Casimirianum, Leitung: Andrea Haalboom; **Anmeldung über die VHS Neustadt**

## Unsere Jugendreferentin Theresa Hey stellt sich vor



Hey, Hallo! Sollten Sie demnächst mit diesen Worten in ihrer Kirchengemeinde begrüßt werden, dann ist es keine doppelte Begrüßung, sondern ich bin es, Theresa Hey, Jugendreferentin in der Evangelischen Jugendzentrale Neustadt.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Landau, hat es mich zum Religionspädagogik- und Gemeindediakonie-Studium nach Freiburg verschlagen. Im Anschluss habe ich sechs Jahre als Jugenddiakonin in der Prot. Kirchengemeinde Grünstadt gearbeitet. Nun wohne ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Impflingen bei Landau.

Neben Katrin Füßer und Elmar Schrader bin ich, nach meiner zweijährigen Elternzeit, wieder die Dritte im Bunde der Jugendzentrale. Mit meiner halben Stelle freue ich mich darauf, Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenbezirk Neustadt mitzugestalten und weiter aufzubauen.

Was mich direkt zu Ihnen und Euch nach Mußbach und Gimmeldingen/Königsbach führt, denn nach einem ersten, herzlichen Kennenlernen mit sehr engagierten Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden haben sich schon einige Anknüpfungspunkte ergeben. Im Gimmeldinger Gemeindehaus beispielsweise wird es für ehemalige Konfirmand:innen die Möglichkeit geben, sich regelmäßig zu treffen. Begleitet wird das Ganze von Johannes Müller, zusammen wollen wir uns ein Programm überlegen. Angedacht ist auch eine Beteiligung am Kinderkino, sowie am Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe. Des Weiteren werde ich mich an der Gestaltung der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und beliebten Luther-Tour beteiligen.

Bei meiner Arbeit ist es mir besonders wichtig, die Anliegen von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und gemeinsam mit ihnen zu überlegen, wie genau Kirche sich für Menschen im Kleinen, aber auch im Großen einsetzen kann. Ich freue mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen, wenn es dann heißt: „Hey, Hallo!“.

Meine Kontaktdaten

[Theresa.Hey@evkirchepfalz.de](mailto:Theresa.Hey@evkirchepfalz.de)

Tel.: 0151 40794792

# Das Gimmeldinger Presbyterium 2020-2026

Was hat uns beschäftigt,  
was konnten wir erreichen,  
was haben wir noch vor?



**Vorn** (von links): Daniel Kraneis, Reinhard Bischofsberger (Ehrenpresbyter), Ursula Hüner, Thomas Washeim und Barbara Kermann (Ehrenpresbyterin)  
**Hinten:** Jonas Naumer, Beate Georg, Pfarrer Thomas Klein, Claudia Stolleis, Sabine Ohler, Heike Hoffmann und Jürgen Wittmann. Foto: R. Kermann

Im obigen Foto fehlen (v. l.): Traugott Baur, Martin Ferckel, Fabian Forsch, Birgit Hettinger und Susanne Lühr-Böckmann.



Unser für die Amtszeit 2020-2026 gewähltes Presbyterium begann seine Arbeit mitten in der Coronazeit und die Hauptaufgabe war zunächst, Gottesdienst irgendwie in der Kirche möglich zu machen: mit Masken, mit Abstand, ohne gemeinsames Singen und dennoch mit fröhlich stimmender Musik.

Hier sei allen unseren Kirchenmusikern gedankt, die sich immer wieder mit Mut etwas dazu haben einfallen lassen: der Posaunenchor hat vor statt in der Kirche gespielt, Familie Baur auf der Burg und anderen Anhöhen, damit viele zuhause bei offenem Fenster die schönen Klänge hören konnten, und immer wieder engagierte Sänger, die für uns mit Orgelbegleitung die Lieder aus dem Gesangbuch solo

sangen. Ganz herzlichen Dank dafür! Im Dezember 2021 ist es uns gelungen, eine große Corona-Impfaktion in der Kirche mit Dr. Otmar Müller durchzuführen, zu der viele Familien auch aus anderen Ortsteilen kamen.

Im Februar 2022 war endlich ein Presbyteriumswochenende in Pforzheim, wo wir Ideen für unsere weitere Arbeit für unsere Gemeinde entwickelt haben. Das schwierigste und größte Thema ist nach wie vor die Sanierung, auch die energetische, unseres **Gemeindehauses**. Dies wird uns noch länger beschäftigen und viel Zeit und Energie kosten. Wir freuen uns auch, wenn Mitglieder aus der Gemeinde uns dabei mit Rat und Tat unterstützen.

Andere Ideen ließen sich schon schneller umsetzen. So haben wir besonders für junge Leute einen ersten **Taizé-Gottesdienst** angeboten, eine neue Andachtsreihe „**Auftanken**“ wurde ins Leben gerufen, unter dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“ gab es einen ersten besonderen Gottesdienst mit anschließendem Vortrag „Energiesparen im Haushalt“ und Essen, Produkte des Eine-Welt-Ladens werden nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

Wir haben in der dreimonatigen Vakanzzeit von Pfarrer Klein mit Freude den Konfirmandenunterricht gestaltet. Abschließender Höhepunkt war ein Grillabend mit den Konfirmanden, der vorher erst verdient werden musste - in Wald und Flur wurde reichlich Müll eingesammelt!

Ein toller Erfolg ist auch unser ökumenisches **Café Paradiso** im Gemeindesaal in Königsbach, wo ungefähr alle zwei Monate Königsbacher, Gimmeldinger und Mußbacher zusammenkommen und bei Kaffee und Kuchen, Musik und verschiedenen Vorträgen das Beisammensein genießen. Auch das **Kinderkino** für 6-12-jährige findet nun wieder im Gemeindesaal in Gimmeldingen statt.

Nach der Coronapause lebt nun auch die schöne Tradition des Kirchkaffees nach dem Gottesdienst wieder auf und das tolle **Frauenfrühstück** mit seinen Themenvorträgen. Und ohne die Unterstützung unserer Ehrenpresbyter könnten wir unsere Gottesdienste nicht immer wieder mit Posaunen & Trompeten feiern (Reinhard Bischofsberger) und hätten nicht so einen tollen Gemeindebrief (Ehepaar Kermann), der uns nicht einfach nur über alle Termine in der Kirchengemeinde informiert, sondern den man mit Freude in die Hand nimmt und der einem Lust macht, an den Veranstaltungen der Kirche teilzunehmen.

### **Was haben wir noch vor? So manches!!**

Aber es lässt sich immer nur so viel bewegen, wie es auch Menschen gibt, die ihre Ideen, ihre Kraft und Energie und oft ganz viel Zeit in den Dienst zum Wohl der Gemeinde, unserer Mitmenschen stellen. Viele Gemeindemitglieder helfen mit und ihnen möchte ich von ganzem Herzen danken!

***Claudia Stolleis, Vorsitzende des Presbyteriums in Gimmeldingen***

**Das Mußbacher Presbyterium wird im nächsten Gemeindebrief vorgestellt.**

# Weltgebetstag zu „Palästina“ - Frauen laden ein



Am **Freitag, 01. März 2024**

findet der diesjährige Weltgebetstag statt.

„... **durch das Band des Friedens**“ – so lautet das Motto des Gottesdienstes, den von Frauen in Palästina erarbeitet haben.

Es gibt bei uns zwei ökumenische Gottesdienste, die beide

- im **Protestantischen Gemeindehaus in Mußbach** und
- in der **katholischen Pfarrkirche St. Johannes in Königsbach**.

Nach der liturgischen Feier laden Sie die Vorbereitungsteams noch dazu ein, Speisen und Getränke aus Palästina zu verkosten und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

---

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

**Gimmeldingen: 27. April, 13:30 Uhr**  
**Prot. Laurentiuskirche**

Jonathan Heyl  
Johannes Illig  
Oskar Jünger  
Alina Steinmetz  
Isabel Zimprich



**Mußbach: 11. Mai, 14:00 Uhr**  
**Prot. Johanneskirche**

Paula Adams  
Jule Berner  
Pauline Commer  
Lotta Garlichs  
Mayra Gelder  
Juri Hauser  
Ellen Hoffmann  
Zoe Klitzing  
Mathis Köhler  
Valentina König  
Joshua Kohler  
Lara-Jane Munz  
Marie Nestler  
Tim Schmitt  
Linus Schuhmann  
Henrik Westwood



Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr:

## Literatur-Gottesdienst

von Helge Müller und Dr. Michael Saenger

Dieser Gottesdienst wird gestaltet mit Texten aus dem Roman „Die Unschärfe der Welt“ von Iris Wolff. Dieser Roman ist ein erzählerisches Meisterwerk, in dem viele Motive verflochten sind in einem Gesamtrahmen, der von einem evangelischen Pfarrhaus im Banat bis zur Migration nach Deutschland reicht.

Iris Wolff öffnet geographische und psychische Räume, die Lesern und Hörern ihrer Texte wohltun. Ihr literarischer Stil hat seelsorgerliche Qualität. Das ist nicht weiter verwunderlich, ist doch Iris Wolff Pfarrerstochter. In der „Unschärfe der Welt“ ist es ihr gelungen, das originelle Porträt einer Pfarrfrau zu schaffen, deren Erziehung einen Menschen zum Ziel hat, der zum spontanen liebevollen und solidarischen Handeln fähig ist.

Nach einem Lektürekurs im Sommer 2023 in der Alten Winzinger Kirche bot es sich an, die Erfahrungen mit diesem Roman im Literaturgottesdienst am 4.8.23 einzubringen. - In Gimmeldingen werden wir auf diesen Gottesdienst in überarbeiteter Form zurückgreifen. Dabei werden wir auch den Auftritt von Iris Wolff am 19. November 2023 in der Stadtbücherei einbeziehen, mit dem die Aktionswoche „Neustadt liest ein Buch“ eröffnet wurde.



Inge Assmann

## Vögel und Schmetterlinge

Die auf dem nebenstehenden Bild abgebildeten Holzspielzeuge, Vögel und Schmetterlinge, können die Kinder an zwei Fäden mit beiden Händen in die Höhe ziehen und "fliegen lassen". Die Großen kosten 15 €, die Kleinen 12 €. Der Erlös kommt unserem Projekt in Bolivien zugute.

Sie können erworben werden sonntags nach dem Gottesdienst und im Pfarrhaus zu den Bürostunden. *Foto: Inge Assmann*

## Dorfführung in Mußbach am 22. Mai



Am 22. Mai um 18:00 Uhr wird eine erste Führung durch Mußbach stattfinden.

Hugo Appel, der sich viel mit der Geschichte der Pfalz beschäftigt und Mitglied des Presbyteriums ist, wird mit interessierten Teilnehmern durch das Dorf gehen, verschiedene historische Gebäude zeigen und die Bedeutung für die Geschichte Mußbachs von der Besiedlung bis zur Neuzeit erklären.

Viele Gebäude sieht man tagtäglich, ist sich aber ihrer geschichtlichen Bedeutung nicht bewusst.

Los geht es an der Prot. Johanneskirche und endet nach etwa 2 Stunden im Herrenhof mit Umtrunk. Da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist, wird um Anmeldung im Pfarramt gebeten.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 €.

**Hugo Appel vor dem „in Stein gemeißelten“ Durchgangsverbot „An der Eselshaut“**  
Foto von Johanna Appel

---

## Besuch aus England vom 24. bis 31. Mai

Endlich – nach längerer Corona-Pause – können uns unsere Freunde aus unserer Partnergemeinde in Ipswich, wieder besuchen! Wir freuen uns auf eine weitere bereichernde Begegnung in unserer 42-jährigen Partnerschaft und laden herzlich ein, an dem Besuchsprogramm teilzunehmen. Englischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht notwendig. Es haben sich 17 Personen, inklusive Pfarrer, angemeldet. Wir beginnen jeden Morgen mit einer gemeinsamen Andacht. Für die Teilnahme an Ausflügen und Essen bitte bis zum 26.04. anmelden!

Die vorläufige Programmplanung sieht wie folgt aus:

25.05. Ausflug und Wanderung im Edenkobener Wald und gemeinsames Mittagessen

26.05, 10:00 Uhr,: Gemeinsamer deutsch-englischer Gottesdienst mit Abendmahl.

Christcendo singt. Anschließend Imbiss im Gemeindehaus.

27.05. Besuch der Brauerei in Bellheim mit anschließendem geselligem Beisammensein. Mit Pkws.

28.05. Besuch im Barockschloss Mannheim. Mit DB. „Bunter Abend“ mit Essen, Musik und Spielen.

29.05. Tagesausflug nach Germersheim und Stadtführung. Mit PKWs.

30.05. freier Tag - 31.05. Verabschiedung

Sonja Bähr

Mail [sojobaehr@freenet.de](mailto:sojobaehr@freenet.de), Telefon 60669



*Volker Platz bei einer Führung  
im Gimmeldinger Biengarten*

## Natur-Führungen in Gimmeldingen und Mußbach mit Volker Platz und Bernd Hoos

Liebe Mußbacher,  
Gimmeldinger und Königsbacher,  
wir wohnen in einer schönen und gesegneten  
Landschaft, in der zum Glück trotz intensiver  
Nutzung genug Raum für viele Pflanzen und  
Tiere bleibt. Von diesen wissen wir allerdings  
oft nicht sehr viel.

Dabei kann es sehr interessant sein, mehr über die Pflanzen und Tiere bei uns zu erfahren. BUND, NABU, GNOR und POLLICHIA bieten auch in diesem Jahr Führungen an (s. Internet), von denen wir hier drei vorstellen wollen.

### **Samstag, 23. März 2024**

#### ***Amphibien und wirbellose Kleintiere in den Tümpeln des Ordenswaldes und der Rehbachwiesen***

Exkursion für Kinder ab drei Jahren und ebenso „neugierige“ Jugendliche und Erwachsene zu den Frosch- und Schwanzlurchen sowie ihren vielgestaltigen kleinen Tümpelfreunden und -feinden... (z. B. Fische, Schnecken, Würmer, Käfer-, Libellen- und Mückenlarven, Wasserwanzen).

**Leitung:** V. Platz, B. Hoos u.a.  
**Treffpunkt:** 14:00 Uhr am Soldatenweiher  
**Dauer:** ca. 2 Stunden

### **Sonntag, 24. März 2024**

#### ***Die Vögel des Waldes und seiner Randzonen – Eine Exkursion für „Einsteiger/Innen“***

Spechte, Meisen, Drosseln u. a. heimische Vogelarten kündigen mit ihren Rufen und Gesängen den Frühlingsbeginn an. Die Exkursion ist für angehende Ornithologen geeignet, auch Kinder sind herzlich willkommen!

**Leitung:** V. Platz, B. Hoos u.a.  
**Treffpunkt:** 8:00 Uhr, Parkplatz am Ordenswald beim Reitclub NW  
**Dauer:** ca. 2 Std., erwünscht: unauffällige Kleidung, Fernglas

### **Mittwoch, 22. Mai 2024** Ein Angebot der Gimmeldinger Gästeführer: ***Auf zu wildlebenden Pflanzen und Tieren rund um Gimmeldingen***

**Leitung:** Volker Platz  
**Treffpunkt:** 18 Uhr Gimmeldinger Kirchplatz (mit geselligem Schluss!)  
In der Weinbergsgflur, am Haardtrand und am Mußbach gibt es diverse Kleinlebensräume (Rebzeilen, Trockenmauern, Hecken, Streuobstwiesen usw), die vielen Pflanzen- und Tierarten als Lebensraum dienen. Hier gibt es viel zu entdecken!  
*Ausgewählt und gekürzt von R. Kermann*



# Kinderkino

für **Mußbach** und **Gimmeldingen**

**Liebe Eltern und Großeltern,  
liebe Kinder !**

Wollten Sie nicht eigentlich auch gerne mal wieder Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer mit Ihren Kindern erleben? Unsere Kirchengemeinschaften werden jetzt immer 1x im Monat zum kleinen Dorf kino für unsere Kinder von 6-13 Jahren (und für Sie ?!). Kinder unter 6 Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen auch kommen. Die Jugendzentrale zeigt lustige, spannende Filme und Popcorn und ein Getränk gibt's auch in der Pause. Das alles für 2,50 €. In den Schaukästen der Kirchengemeinden können Sie immer sehen, welcher Film demnächst gezeigt wird, die Filmlänge und auch eine Altersempfehlung für den Film. Und wenn Sie nur zum Abholen der Kinder kommen, dann gibt es auch für Sie eine Tasse Tee und die Möglichkeit zum kleinen Plausch mit den anderen Eltern aus dem Ort.

Wir freuen uns auf viele Kinder und auf Sie!

**Claudia Stolleis**

## Gemeindehaus Mußbach

Hermann-Löns-Str. 13

immer am Mittwoch um 15:30 Uhr  
am **20. März** und am **24. April**

## Gemeindehaus Gimmeldingen

Kirchplatz 2 (Hinterhaus)

immer am Dienstag um 16:30 Uhr  
am **12. März** und am **16. April**

## Krabbelgruppe Mußbach

Ab 5. März laden wir jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr zur Krabbelrunde ins prot. Gemeindehaus Mußbach ein. Willkommen sind alle Babys und Kleinkinder im Alter von 0-3 Jahren. Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung nutzbar.

Wir sind Vanessa Wilhelm und Julia Schork, kommen beide aus Mußbach und sind seit Kindheitstagen befreundet. Mittlerweile sind wir selbst Mütter und freuen uns mit euren und unseren Kindern die Krabbelgruppe in Mußbach wieder ins Leben zu rufen.



Julia Schork

(06321 1877425) [julia@schorkall.de](mailto:julia@schorkall.de)



Quelle: „Stiftung Creative Kirche“

## - ein Musical zum Mitsingen

Unser Gospelchor „Christcendo“ plant bei dem Chor-Musical „Bethlehem“ mitzumachen. Bethlehem ist ein Musical über die Weihnachtsgeschichte. Dieter Falk und Michael Kunze haben sich nach „Luther“ 2016 nun dieses Thema vorgenommen. Und wie bei Luther gibt es eine Aufführung in der SAP-Arena gemeinsam mit einem großen Chor, damals waren es über 2.000 Sängerinnen und Sänger.

Organisiert wird dieses Event von der Creativen Kirche in Witten. Die Aufführung ist für den 29. Dezember 2024 terminiert. Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: <https://www.chormusical-bethlehem.de/>.

„Christcendo“ wird voraussichtlich ab Juli in die Proben zum Konzert einsteigen. Und wir laden gerne noch weitere Interessierte zu diesem Projekt ein. Verpassen Sie nicht dieses wunderbare einmalige Event! Wir schwärmen alle noch von Luther! Wir freuen uns auf viele Mitwirkende!

**Jochen Bähr**

Telefon 06321/60669

Mail: [jochen@baehr-alkoholfrei.de](mailto:jochen@baehr-alkoholfrei.de)

## Männergruppe in Gimmeldingen

Seit zwei Jahren trifft sich die Männergruppe regelmäßig einmal im Monat zu einem Austausch im Gemeindehaus in Gimmeldingen. Die Gruppe zählt zwischenzeitlich acht Mitglieder, die regelmäßig zu den Treffen kommen. Nach einer kurzen Meditation tauschen wir uns darüber aus, was sich bei den einzelnen in den letzten Wochen ereignet hat. Dann wenden wir uns einem Thema zu, das wir gemeinsam besprechen. Wir machen das in gegenseitigem Respekt und formulieren unsere Aussagen als Ich-Botschaften. Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere interessierte Männer finden. Sie sind herzlich eingeladen.

Kontakt über das Pfarrbüro oder "[peter.lapre@web.de](mailto:peter.lapre@web.de)".

Die kommenden Termine sind  
jeweils Donnerstag 19:30 Uhr  
14.03., 18.04. und 16.05.2024



Peter Lapré

## Gottesdienstplan **Gimmeldingen-Königsbach-Mußbach**

<b>So 03.03.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Mu PGH</b> <b>Gi GemH</b>	<b>Passions-Gottesdienst mit Chor</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>So 10.03.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Gi GemH</b> <b>Mu PGH</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Sa 16.03.</b>	<b>17:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>So 17.03.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Mu PGH</b> <b>Gi GemH</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>So 24.03.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Gi GemH</b> <b>Mu PGH</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Do 28.03.</b> Gründonnerst.	<b>18:00</b> <b>19:30</b>	<b>Mu PGH</b> <b>Gi GemH</b>	<b>Tischabendmahl</b> <b>Tischabendmahl</b>
<b>Fr 29.03.</b> Karfreitag	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Gi Lau</b> <b>Mu Jo</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Sa 30.03.</b>	<b>17:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Auftanken</b>
<b>So 31.03.</b> Ostersonntag	<b>07:00</b> <b>07:00</b> <b>10:30</b>	<b>Gi Lau</b> <b>Mu Friedh.</b> <b>Mu Jo</b>	<b>Taizé-Auferstehungsfeier</b> <b>anschl. Frühstück im Gemeindehaus</b> <b>Auferstehungsfeier</b> <b>Ostergottesdienst mit Chor + KiGo</b>
<b>Mo 01.04.</b> Ostermontag	<b>10:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>So 07.04.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Gi Lau</b> <b>Mu Jo</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>So 14.04.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Mu Jo</b> <b>Gi Lau</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst und KiGo</b>
<b>Sa 20.04.</b>	<b>17:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Auftanken</b>

<b>So 21.04.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gi Lau</b>	<b>Flöten-Gottesdienst</b>
<b>Sa 27.04.</b>	<b>13:30</b>	<b>Gi Lau</b>	<b>Konfirmation mit Abendmahl</b>
<b>So 28.04.</b>	<b>10:30</b>	<b>Mu Jo</b>	<b>Kantate-Gottesdienst mit Chor</b>
<b>Sa 04.05.</b>	<b>11:00</b>	<b>Mu GCh</b>	<b>Kigo-Taufgottesdienst im Got. Chor</b>
<b>So 05.05.</b>	<b>09:30</b> <b>11:00</b>	<b>Gi Lau</b> <b>Mu Jo</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Gottesdienst</b>
<b>Do 09.05.</b> Chr. Himmelf.	<b>09:30</b>	Martin-Luther Kirche	<b>Zentraler Gottesdienst</b>
<b>Sa 11.05.</b>	<b>14:00</b>	<b>Mu Jo</b>	<b>Konfirmation mit Abendmahl</b>
<b>So 12.05.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gi Lau</b>	<b>Literatur-Gottesdienst</b>
<b>Sa 18.05.</b>	<b>17:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>So 19.05.</b> Pflingstsonntag	<b>10:00</b>	<b>Gi Lau</b>	<b>Pfingstgottesdienst mit Posaunen aus Gimmeldingen und Mußbach</b>
<b>Mo 20.05.</b> Pflingstmontag	<b>10:30</b>	<b>Mu kath.</b>	<b>Ökum. Gottesdienst der Koop-Zone in der kath. Kirche St. Johannes</b>
<b>Sa 25.05.</b>	<b>17:00</b>	<b>Kö</b>	<b>Auftanken</b>
<b>So 26.05.</b>	<b>10:00</b>	<b>Mu Jo</b>	<b>Ipswich-Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>Sa 01.06.</b>	<b>19:00</b>	<b>Gi Lau</b>	<b>Abendgottesdienst mit Flöten</b>
<b>So 02.06.</b>	<b>09:30</b>	<b>Mu Jo</b>	<b>Jubelkonfirmationen mit Chor + Abm.</b>

Gi: Lau=Prot. Laurentiuskirche, Kirchplatz, Gimmeldingen  
 GemH=Prot. Gemeindehaus, Kirchplatz 2 (Hinterhaus), Gimmeldingen  
 Kö: Altes Schulhaus, Gemeindesaal, Deidesheimer Straße 7, Königsbach  
 Mu: Jo=Prot. Johanneskirche, An der Eselshaut 32-34, Mußbach  
 GCh=Gotischer Chor bei der Prot. Johanneskirche, Mußbach  
 PGH=Prot. Gemeindehaus, Hermann-Löns-Straße 13, Mußbach



# Das Zeichen

von **Barbara Kermann**

Jedes Jahr zur Zeit der Mandelblüte wird in unserem Gottesdienst das Lied

„Freunde, dass der Mandelzweig  
wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig,  
dass die Liebe bleibt?“

gesungen. Ein Liedtext, der gut zu der heiteren Frühlingsstimmung passt. Doch dann, in der zweiten und dritten Strophe stehen verstörende Zeilen: „Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten

Zeit“. Und dann: „Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht...“.

Um das zu verstehen, muss man etwas über den Autor und die Entstehungsgeschichte des Liedes wissen. Gedichtet hat es der Rabbiner Schalom Ben-Chorin. Diesen Namen hat er sich erst später zugelegt. Geboren wurde er in München als Fritz Rosenthal, hat dort Abitur gemacht und ein Studium begonnen, ein ganz normales bürgerliches Leben.

Aber sein Pech war, dass er zur Zeit des Nationalsozialismus lebte und Jude war. So musste er Demütigungen, Hass und Verfolgung erleiden.

Aber es gelang ihm, nach Israel, damals noch Palästina, zu entkommen, wo er sich unter neuem Namen eine neue Existenz aufbauen musste. Im Jahr 1942, mitten im 2. Weltkrieg, entdeckte er in Jerusalem beim Blick aus seinem Fenster im frühen Frühling, als ringsum noch alles kahl und winterlich war, einen blühenden Mandelbaum. Der Blick auf die zarten Blüten, die Kälte und Winter trotzen und wie das Signal für das Wiedererwachen der Natur und des Lebens wirken, inspirierte ihn zu seinem Gedicht.

Natürlich wusste er, dass in Europa ein schrecklicher Krieg tobte, er wusste, dass seine Glaubensbrüder zu Tausenden verfolgt

*Freunde, dass der Mandelzweig  
wieder blüht und treibt,  
ist das nicht ein Fingerzeig,  
dass die Liebe bleibt?*

*Dass das Leben nicht verging,  
soviel Blut auch schreit,  
achtet dieses nicht gering,  
in der trübsten Zeit.*

*Tausende zerstampft der Krieg,  
eine Welt vergeht.  
Doch des Lebens Blütensieg  
leicht im Winde weht.*

*Freunde, dass der Mandelzweig  
sich in Blüten wiegt,  
bleibe uns ein Fingerzeig,  
wie das Leben siegt.*

und ermordet wurden. Aber der Anblick des blühenden Mandelbaumes war ihm ein Zeichen der Hoffnung gegen die eigene Verzweiflung und so lautet die letzte Strophe: „Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt“, und er nannte das Gedicht „Das Zeichen“.

Er hat es erlebt, dass das Gedicht vertont wurde, sich in vielen Ländern verbreitet hat, in Liederbüchern und Gesangbüchern aufgenommen wurde und 1981 auf dem Ev. Kirchentag in Hamburg gesungen wurde.

„Muss man nicht ein bisschen verrückt sein, um die Hoffnung nicht aufzugeben in dieser Welt?“ soll Schalom Ben-Chorin gesagt haben. Seine

Einstellung zeigt sich schon bei dem Namen, den er sich selbst gegeben hat. Er bedeutet „Friede Sohn der Freiheit“. Er hat sein ganzes Leben lang die Hoffnung nicht aufgegeben und sich eingesetzt für Friede und Verständigung zwischen Deutschen und Israelis und für Versöhnung mit den Palästinensern.

Und heute müssen wir wieder voll Entsetzen erleben, wie „Tausende der Krieg zerstampft“ und wir haben das Gefühl, dass die Bedrohung wächst und dass „unsere Welt vergeht“. Mögen wir Kraft und Hoffnung schöpfen beim Anblick der vielen blühenden Mandelbäume in Gimmeldingen, und wenn wir das Lied im Gottesdienst singen, die Zuversicht gewinnen, dass „das Leben siegt“.



# Ansprache von Dekan Andreas Rummel

## bei der Mahnwache auf dem Marktplatz von Neustadt am Samstag, 27. Januar

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
viel zitiert, oft abgewandelt, manchmal missbraucht, heute aktueller denn je:  
Das berühmte Zitat des evangelischen Theologen Martin Niemöllers:

**„Als die Nazis die Kommunisten holten,  
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Kommunist.  
Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,  
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Sozialdemokrat.  
Als sie die Gewerkschafter holten,  
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Gewerkschafter.  
Als sie mich holten,  
gab es keinen mehr,  
der protestieren konnte.“**



*Foto: Andreas Rummel*

Die Liste ließe sich beliebig erweitern ...

Es ist an der Zeit, dass die schweigende Mehrheit laut wird, um dem Spuk ein Ende zu setzen. Nach über 90 Jahren stehen wir wieder am Scheidepunkt. Wollen wir ein Deutschland der Vielfalt? Oder wollen wir die entsetzliche Fratze des Faschismus, der Menschen sortiert nach Aussehen, Glaube, Herkunft und Geschlecht? Schluss mit den Fantasien und der Schönrederei einer sogenannten „Remigration“. Es sind die Zuwanderer gewesen, die Hugenotten und die Mennoniten und viele andere, die nach dem 30-jährigen Krieg unsere schöne Pfalz wieder zum Blühen gebracht haben. Vergessen wir unsere eigene Einwanderungsgeschichte nicht!

Nicht zuletzt: Die jüdische-christliche Tradition steht seit Jahrtausenden für die Sorge um die Armen, Witwen, Waisen und Fremden. Der Prophet Sacharja erinnerte die Leute daran, was der Herr Zebaot damals gesagt hatte: »Sorgt bei Gericht dafür, dass gerecht geurteilt wird! Habt Nachsicht miteinander und seid barmherzig! Unterdrückt nicht Witwen und Waisen, Fremde und Arme! Plant nichts Böses gegeneinander!« (Sach 7,10 Basisbibel)

Jesus bezieht in diese Nächstenliebe aus Gottesliebe alle Feinde mit ein. Das war und ist schon immer eine Zumutung. Es ist aber auch eine Verpflichtung, gegen allen Hass aufzustehen. Denn die Würde des Menschen ist unangreifbar wie es im Grundgesetz unverbrüchlich steht. Weil die Menschenwürde ein Gottesgeschenk ist. Danke, dass Sie heute am Tag des Holocaustgedenkens diese Mahnwache mit uns hier in Neustadt halten.

# Der Rückblick

## auf besondere Gottesdienste und Veranstaltungen



### 2. Dezember: Bücherfrühstück

Jeanette Jung von der Buchhandlung Quodlibet stellte im Gimmeldinger Gemeindesaal Bücher vor, die sich besonders gut als Weihnachtsgeschenk eignen. Das „Bücherfrühstück“ richtet sich an Frauen *und* Männer.



Foto: F. Forsch

### 3. Dezember: 1. Advent

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Die Konfirmanden hatten die neue Altarkerze gestaltet mit dem Schriftzug „Alles in Liebe“. Sie wirkten auch beim Gottesdienst mit, indem sie z. B. für die Aktion „Brot für Welt“ warben.



### 10. Dezember: 2. Advent

Es ist eine schöne Tradition, dass beim 2. Advent Heidrun Baur mit ihrer Flötengruppe dabei ist. In diesem Jahr dirigierte sie auch die Gimmeldinger Meerstimmen, die Reinhard von Lonsky auf seiner Gitarre begleitete (Foto).



### 17. Dezember: 3. Advent

Wieder ein besonders musikalischer Gottesdienst. Der Gesangverein trat auf und, wie immer beim 3. Advent, der Posaunenchor unter der Leitung von Reinhard Bischofsberger.



Anschließend zog der Posaunenchor hinauf zur Gimmeldinger Burg. Es war an diesem schönen Dezember-Sonntag für die Gimmeldinger im Ort sicher ein eindrucksvolles Erlebnis, die Posaunenklänge von der Burg zu hören. *R. Kermann*



### **23. Dezember: Weihnachtsliedersingen**

Es ist eine noch junge, aber schöne Tradition, vor dem Fest in der Kirche die beliebten Weihnachtslieder zu „üben“. Zwischendurch gibt es Lesungen. Anschließend wurde im Gemeindehaus Glühwein ausgetrunken - da ist man gern dabei!



### **24. Dezember 17 Uhr: Heiliger Abend**

Dieser Gottesdienst wird natürlich besonders gern besucht! Es gab Lesungen der Konfirmanden, ein eindrucksvolles Krippenspiel und dazu viele Weihnachtslieder.

### **31. Dezember 11 Uhr: Jahresschlussgottesdienst**

Nach dem Gottesdienst in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche traf man sich gern zu Kaffee und Gebäck im Gemeindeaal. - Rechts: Das war am 21.01.24





**Sonntag, 7. Januar 17 Uhr: Weihnachtsmusik, ein Konzert von MUSICA ANTIQUA ET NOVA**

Es war ein ganz besonderes Konzert mit Begrüßung, Lesungen und Segen. Es spielten das Blockflötenseptett „Si dolce“ unter der Leitung von Heidrun Baur und das Posauenconsort unter der Leitung von Traugott Baur. Reizvoll das Wechselspiel von hohen Flöten und tiefen Posaunen.

**Sonntag, 14. Januar 10 Uhr im Gemeindehaus:**

Dieser Gottesdienst wurde von der Konfi-Gruppe mitgestaltet. Heute ging es um die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das schrieb Paulus in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth. Auf einer Plakatwand vor dem Kachelofen sah man viele bekannte Gesichter, die alle diese Losung aussprechen. Claudia Stolleis überreichte zum Schluss allen Besuchern Briefe („Glück und Segen für das Jahr 2024“) der Kirchengemeinde mit der Jahreslosung und angehängten Tütchen mit Blumensamen. Dieser Gottesdienst war sehr gut besucht, auch viele Mußbacher waren gekommen. - Anschließend gingen viele in die Meerspinnhalle zum Neujahrsempfang, der um 11 Uhr begann.

*R. Kermann*





*Pastoralreferent Werner Busch und Pfarrer Thomas Klein singen zusammen mit der Gemeinde.*



*Während der Winterwochen finden die Gottesdienste im Gemeindesaal statt. Anschließend waren alle zum Kirchkaffee eingeladen.*

## **Bibelsonntag - ein ökumenischer Gottesdienst** von Helmut Assmann

Im vollgefüllten Gemeindesaal im Mußbach fand am 28. Januar 2024 der ökumenische Gottesdienst statt. Herr Busch von der Großpfarrei Theresa von Avila predigte über die Schöpfung und betonte die Verantwortung des Menschen für die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden, mit denen die Ziele christlichen Handelns von der Vollversammlung des Weltrats der Kirchen in Seoul definiert worden sind und dass wir in der Verantwortung stehen, gegen den Klimawandel anzukämpfen. Der Name Greta Thunberg wurde lobend erwähnt.



**Rückblick:**  
**Café Paradiso**  
am Mittwoch, 7.2.  
von 15 bis 17:30 Uhr  
im Alten Schulhaus  
Königsbach



Beate Georg drückte bei ihrer Begrüßung ihre große Freude aus über den sehr guten Besuch an diesem regnerischen Tag. Besinnliche Worte sprach Ulrike Wenneborg von der evangelisch-methodistischen Kirche, und den musikalischen Part am Klavier übernahm Simon Wesely. Es war für alle ein schöner Nachmittag! **Die nächsten Termine sind (immer mittwochs): 13. März (mit Flötenkreis von Heidrun Baur), 12.6., 21. 8. und 13.11.** *Fotos (4): R. Kermann*

## Aktion Nistkästenbau

Acht Jugendliche der diesjährigen Konfirmandengruppen bauten im November und Dezember Nistkästen für die heimische Vogelwelt.

In Kleingruppen zu zweit oder dritt werkten die Konfirmanden für den Naturschutz in Hugo Appels Kellerwerkstatt.



Bohren, Schrauben, Zusammenbauen, Blechbearbeitung und Verzieren waren die Tätigkeiten bis zur Vollendung. Jede/ jeder konnte nach zwei Nachmittagen das eigene Erzeugnis mit nach Hause nehmen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und haben meist schon einen Platz im Familiengarten gefunden.

Johanna Appel





## Das Weltladen-Team Neustadt

Ein Bericht vom Mitarbeiter-  
treffen im Gemeindehaus  
Gimmeldingen  
am Samstag, 3.2.2024  
von Beate Georg

An diesem Nachmittag wurde viel gelacht, und es war spürbar, dass alle Mitarbeiter des Weltladenteams mit Freude arbeiten und ihre Einsatzbereitschaft als eine Bereicherung empfinden.

Dabei wurden Informationen und Termine weitergegeben und zum Ausklang gab es in geselliger Runde Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Man konnte sich ungezwungen über die Arbeit im Weltladen, die in diesem Jahr durch die Baustellenarbeiten in der Stangenbrunnengasse nicht einfach war, unterhalten und Erfahrungen austauschen.

Der Weltladen Neustadt nimmt zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe unten) und nach den Gottesdiensten in Mußbach und Gimmeldingen/Königsbach auch an ausgewählten Veranstaltungen teil (z. B. Zukunftstag, Multi-Kulti-Tag, Oster- und Adventsausstellungen) und präsentiert dabei eine vielfältige Auswahl der vorhandenen Produktpalette. Die Überschüsse aus dem Verkauf werden an soziale Projekte und Organisationen gespendet.

Im vergangenen Jahr haben auch interessierte Jugendliche im Rahmen der Konfirmandenarbeit während eines Praktikums die Arbeit im Weltladen kennengelernt.

Das Weltladenteam bedankt sich bei den Gemeindemitgliedern auf diesem Wege recht herzlich für die Unterstützung ihrer Arbeit in vielfältiger Hinsicht.



### **Eine-Welt Laden**

Neustadt an der Weinstraße

Stangenbrunnengasse 17

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 10:00-18:00 Uhr

Sa: 10:00-13:00 Uhr



**Auf ein Wiedersehen bei diesem Gottesdienst freuen sich**

**Iris Röhl und Christel Klohr**

**Im Jahre 1970** wurde aus der Volksschule Gimmeldingen eine Grundschule und wir „Größeren“ durften nach Mußbach wechseln, da dort mehr Räumlichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung standen. Wir waren in der 6. Klasse doch tatsächlich noch in eine Mädchen- und eine Jungenklasse geteilt. Babyboomer- Jahrgänge!

**Und nun, 2024**, haben wir unsere Jubelkonfirmation! Einfach unglaublich oder? Und da wir ein Jahrgang sind, der sich seit unserer Schulentlassung immer alle 5 Jahre zum Klassentreffen zusammenfindet, entstand bei Christel Klohr und mir, der Autorin dieser Zeilen, die Idee, doch unser Jubiläum gemeinsam in der Kirche zu feiern. Schließlich sind unsere Kirchengemeinden ja seit vergangenem Jahr auch zusammengelegt worden.

Wir feiern unseren Gottesdienst mit den anderen Jubilaren aus Mußbach am **Sonntag, den 2. Juni 2024** in der **Mußbacher Johanneskirche**. Es folgt noch eine Einladung unserer Pfarrgemeinde, aber wer heute schon weiß, dass er kommen kann, darf sich gerne schon im Pfarramt anmelden. Vielleicht schaffen wir ja auch ein Treffen am Freitag oder Samstag vor unserem Jubiläum. Wäre sozusagen ein „Vorklassentreffen“!



Beate Georg und Henriette Paech mit ihren Unterstützerinnen bieten nach den Gottesdiensten Waren aus dem Weltladen an und liefern auch gerne zu Ihnen nach Hause!

## Taufe

02.12.2023

Muriel Emilie Louise Boust

Gimmeldingen

## Kirchliche Bestattungen

Tag d. Bestattung		Alter	Bestattungsort
10.11.2023	Erna Hahn	100	Nünschweiler
17.11.2023	Ruth Wasmuth	89	Mußbach
20.11.2023	Hermann Schwarztrauber	82	Gimmeldingen
24.11.2023	Edgar Kadel	88	Mußbach
11.12.2023	Josefine Feldmann	93	Königsbach
21.12.2023	Cäcilia Weppler	92	Gimmeldingen
28.12.2023	Wolfgang Boos	57	Mußbach
11.01.2024	Clemens Meyer	92	Mußbach
15.01.2024	Elisabeth Neubauer	90	Mußbach
19.01.2024	Franz Dieter Frieß	72	Mußbach
01.02.2024	Ilse Sülzer	102	Gimmeldingen
09.02.2024	Erwin Schwalb	83	Mußbach
12.02.2024	Hans Groß	86	Mußbach
12.02.2024	Ilse Klaus	79	Mußbach
16.02.2024	Irene Reber	94	Gimmeldingen
21.02.2024	Gerhard Kircher	65	Mußbach
27.02.2024	Manfred Muth	91	Gimmeldingen

---

## Blick übers Land

Ich stehe am Fenster und  
schaue  
Schau in eine ruhige  
Landschaft  
sehe verträumte Orte ohne  
die alltägliche Hektik  
Sehe Straßen und Wege, die  
wie Flüsse das Land  
durchziehen  
Höre einzelne Vogelstimmen  
und einen Glockenton vom  
nahen Kirchturm,  
die die Stille unterbrechen.  
Die Sonne steigt langsam am  
Horizont empor,  
Die Nebel in der Ferne  
weichen.  
Das ist die Ruhe des  
Morgens.

Ich stehe am Fenster und  
höre  
Höre, wie sich die Vögel auf  
ein vielstimmiges Konzert  
einsingen  
Höre, wie sich die Straßen  
mit Autos beleben  
Sehe, wie Flugzeuge am  
Himmel ihre Bahnen ziehen  
Sehe, wie Züge nach fernen  
Orten unterwegs sind  
Die Stadt erwacht,  
Hundegebell  
Hähne krähen,  
Menschenstimmen.  
Das Fenster ist offen,  
offen für den neuen Tag,  
für neues Erleben.

Ich stehe am Fenster,  
der Tag entschwindet,  
ein Tag meines Lebens.  
Die Lichter gehen an,  
letzte Vogelstimmen.  
Menschen auf dem Heimweg  
Langsam kommt die Nacht,  
der Mond steigt am Himmel  
empor  
und gießt seinen silbernen  
Schein über das Land  
Vergessen sind des Tages  
Unrast,  
Die Mühen und  
Aufgeregtheiten.  
Ruhe kehrt ein und ein stiller  
Friede  
Für mein klopfendes Herz.  
Gisbert Loechelt († 2023)

Wir gratulieren allen Mußbacher, Gimmeldinger und Königsbacher Gemeindemitgliedern herzlich zum Geburtstag, und namentlich denen, die 75, 80, 85 und älter werden.



Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Name hier *nicht* erscheinen soll!

## Gruppen und Kreise Mußbach

<b>Presbyterium</b>	3. Mittwoch im Monat (i. d. Regel) PGH	19:30 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Ruth Kerth	Tel: 66206
<b>Besuchsdienst</b>	auf Anfrage	
Ihre Ansprechpartnerin:	Angela Traub	Tel: 69851
<b>Billiard, Kicker &amp; Co.</b>	donnerstags, nach Absprache, PGH	17:30 - 18:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Vasili Bähr	Tel: 015738794458
<b>„Christcendo“ Chor</b>	1.+3. Sonnt., 5. So. nach Absprache, PGH	19:30 - 21:30 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Jochen Bähr	Tel: 60669
<b>Weltladen</b>	nach Absprache	
Ihre Ansprechpartnerin:	Henriette Paech	Tel: 968175
<b>Hauskreis (Ökum.)</b>	dienstags, nach Absprache	20:00 - 22:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin	Henriette Paech	Tel: 968175
<b>Ipswich-Erwachsenenkreis</b>	nach Absprache	
Ihre Ansprechpartnerin:	Sonja Bähr	Tel: 60669
<b>Kindergottesdienst</b>	im PGH	parallel zum GD
Ihre Ansprechpartnerin:	Christine Lingenfelder	Tel: 0175 5617448
<b>Kinderkino</b>	mittwochs im PGH (s. Schaukasten)	15:30 - 17:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Elmar Schrader	Tel: 83726
<b>Krabbelgruppe</b>	dienstags im PGH	9:30 - 11:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	<b>Julia Schork</b>	<b>Tel: 1877425</b>
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags im PGH	19:30 - 21:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Greta Konradt (greta.konradt@web.de)	Tel: 6778488
<b>Konfirmanden</b>	montags	17:00 - 18:30 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Pfarrer Thomas Klein	Tel: 68655
<b>NeW Brass BigBand</b>	mittwochs (nach Absprache)	20:00 - 22:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Alexander Bähr	Tel: 9639900
<b>Posaunenchor</b>	montags im PGH	18:30 - 20:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Alexander Bähr	Tel: 9639900
<b>Kirchendienst</b>	Hanne Pleuger	Tel: 66726
	Klaus Knobloch (Läuten bei Trauerfall)	Tel: 68339
<b>Organistendienst</b>	Thomas Kaiser (kaisermusik@t-online.de)	
<b>Pfarrbüro, Pfarrhausstr. 14</b>	Mi 9:30 - 11:30 und Do 16 - 18 Uhr	
Ihre Ansprechpartnerin:	Sabine Wiedemann	Tel: 6179
E-Mail:	pfarramt.mussbach@evkirchepfalz.de	
Homepage Anspr.partn.:	Louis Wolz: kirchegimmeldingen.website@gmail.com	
<b>Bankverbindung</b>	Prot. Verwaltungsamt Neustadt Kirchengem. Mußbach Sparkasse Rhein-Haardt IBAN DE08 54651240 1000 4249 01	

## Gruppen und Kreise Gimmeldingen

<b>Presbyterium</b>	auf Anfrage	20:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Claudia Stolleis	Tel: 66071
<b>Besuchskreis</b>	auf Anfrage	10:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Beate Georg	Tel: 6560
<b>Flötenkreis</b>	montags, mittwochs	
Ihre Ansprechpartnerin:	Heidrun Baur (Leiterin)	Tel: 968782
<b>Förderverein Kultur&amp;Kirche</b>		
Ihr Ansprechpartner:	Pfr. Thomas Klein	Tel: 68655
<b>Kindergottesdienst</b>	in Mußbach	parallel zum GD
Ihre Ansprechpartnerin:	Christine Lingenfelder	Tel: 0175 5617448
<b>Konfis</b>	donnerstags	
Ihr Ansprechpartner:	Pfr. Thomas Klein	Tel: 68655
<b>Kirchcafé-Team</b>	nach dem Gottesdienst	
Ihre Ansprechpartnerin:	Dr. Brigitta Heyl	Tel: 4876477
<b>Kirchenführungen</b>	nach Vereinbarung	
Ihre Ansprechpartner:	Jürgen Wittmann	Tel: 69830
	Susanne von Oettingen-Braun	Tel: 1890843
<b>Männergruppe</b>	donnerstags (einmal im Monat)	
Ihr Ansprechpartner:	Peter Lapré	Tel: 8795570
<b>Posaunenchor</b>	freitags	19:00 - 21:00 Uhr
Ihr Ansprechpartner:	Reinhard Bischofsberger (Leiter)	Tel: 69398
<b>Seniorenachmittag</b>	1. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr
<b>Gimmeldingen</b>	- Team Seniorenkreis -	Gemeindehaus
Ihre Ansprechpartnerinnen:	Jutta Schaper	Tel: 66891
	Bärbel Keller	Tel: 69378
<b>Weltladen</b>	nach Absprache	
Ihre Ansprechpartnerin:	Beate Georg	Tel: 6560
<b>Altarblumendienst</b>		
Ihre Ansprechpartnerin:	Uschi Frey	Tel: 679763
<b>Kirchendienst</b>		
Ihre Ansprechpartner:	Birgit Hettinger (Trauungen)	Tel.: 1874740
	Beate + Mestapha Boumengouche	Tel.: 12039
	Kurt Wille (Scheidläuten/Läuten b. Beerd.)	0176 20641818
<b>Pfarrbüro, Kirchplatz 2</b>	dienstags und donnerstags	9:00 - 12:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:	Sabine Wiedemann	Tel: 68655
E-Mail:	pfarramt.gimmeldingen@evkirchepfalz.de	Fax: 6790128
<b>Homepage</b>	<a href="http://prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de">http://prot-kirche-gimmeldingen-koenigsbach.de</a>	
Ihr Ansprechpartner:	Louis Wolz: kirchegimmeldingen.website@gmail.com	
<b>Bankverbindung</b>	Prot. Verwaltungsamt Neustadt	
	Kirchengem. Gimmeldingen/Königsb.	
	Sparkasse Rhein-Haardt	
	IBAN DE08 54651240 1000 4249 01	

## **Mandelblütenzeit - Zeit, um uns für unsere Projekte stark zu machen**



Wie in jedem Jahr werden wir uns wieder ins Zeug legen und den Gimmeldinger Pfarrhof in der Mandelblütenzeit bewirtschaften. Wann das genau sein wird, wird kurzfristig entschieden. Dann haben wir zwei Wochenenden und die Zeit dazwischen, um unsere Gäste zu empfangen - mit Kaffee und Kuchen, bei Speisen und Getränken - und mit unserer eigenen Schokoladen-Edition „Dreiklang“.

Wir brauchen immer Leute, die beim Auf- und Abbau mit anpacken, die an der Theke, am Grill oder am Büffelte stehen, in der Küchen den Abwasch erledigen usw. Und wir brauchen jede Menge Kuchen!

Der Gewinn wird - wie in jedem Jahr - gespendet: Die Hälfte geht an unser Partnerprojekt in Bolivien, die andere Hälfte teilen sich das Frauenhaus und die Tageseinrichtung für Wohnsitzlose „Lichtblick“ in Neustadt.

Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich gerne im Pfarramt (Tel. 68655).  
Jede Hilfe ist willkommen!

**Claudia Stolleis, Vorsitzende des Presbyteriums Gimmeldingen**